

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und Fraktion (FW)

Weiterentwicklung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik - Spielräume zum Erhalt bäuerlicher Strukturen schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sich auf Bundes- und Europaebene für die Erhaltung der kleinstrukturierten bäuerlichen Landwirtschaft einzusetzen,
- sich auf europäischer Ebene für die Schaffung von besonderen Fördermöglichkeiten für Kleinbetriebe (Sockelbetrag) durch die jeweiligen Mitgliedsstaaten bzw. Regionen im Rahmen ihres Prämienfonds einzusetzen,
- sich klar gegen eine Kleinbetriebsförderung auf europäischer Ebene auszusprechen, die zu einer erheblichen Umverteilung von Mitteln zwischen den Mitgliedsstaaten führen würde.

Begründung:

Von verschiedenen Seiten wird derzeit die verstärkte Förderung von Klein- und Kleinstbetrieben im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik in die Diskussion gebracht. Grundsätzlich ist eine verstärkte Förderung von Kleinbetrieben zum Erhalt der gewachsenen Strukturen und zur Sicherstellung einer flächendeckenden Landbewirtschaftung zu begrüßen. Diese Förderung muss aber auf der Ebene der Mitgliedsstaaten bzw. Regionen angesiedelt sein, um den sehr unterschiedlichen Strukturen in der EU gerecht zu werden. Eine pauschale Regelung für die ganze EU würde weder der Vielfalt der Agrarstruktur noch den Kaufkraftunterschieden in den einzelnen Regionen gerecht. Zusätzlich würde eine solche zentrale Vorgabe zwangsläufig zu einer erheblichen Umverteilung der Mittel zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Dies würde zu massiven Nachteilen für die bayerischen Bauern führen und die Position Deutschlands als Nettozahler weiter verschlechtern.